

Shakespeare kehrt 2018 in den Schlosshof zurück

Niedergösgen Für die Neuauflage der Schlossspiele Falkenstein werden Darsteller gesucht

VON KELLY SPIELMANN

Die Vorbereitungen für die nächsten Schlossspiele Falkenstein in Niedergösgen haben begonnen. Wie schon 2016 kommt auch dieses Mal wieder ein Stück von William Shakespeare auf die Bühne: Mit «Ein Sommernachtstraum» will Regisseurin Käthi Vögeli das Publikum verzaubern. Die Freilichtaufführungen finden vom 9. August bis zum 1. September 2018 statt.

Wer immer schon von einem Auftritt in einem Shakespeare-Klassiker, bekommt in Niedergösgen die Gelegenheit. Die Castings finden bereits noch diesem Monat statt. Wie viele Darsteller am Ende für das Stück verpflichtet werden, ist noch unklar. Denn der Bühnenwald mit seinen Elfen und Kobolden lässt sich mehr oder weniger ausbauen und somit dem Ensemble anpassen. «Aber mein Wunsch wäre schon, auf 35 Personen zu kommen», gibt Vögeli zu.

Für jeden etwas dabei

Die Anforderungen an die Schauspieler variieren. Wegen der reichen Rollenvielfalt kann auch eine grosse Erfahrungsvielfalt bedient werden. «Von viel Bühnenerfahrung bis hin zu wenig oder gar keiner ist für jeden etwas dabei», erklärt die Regisseurin. Es gebe Rollen mit viel Text, daneben aber auch kleinere Sprechrollen oder solche ohne Text. Auch Tänzerinnen und Tänzer sind gefragt. Die Bewegungsabläufe werden mit einer professionellen Tanzchoreografin einstudiert. Die Tanzrollen können mit Akrobatik kombiniert werden, und auch bei diesen gibt es sowohl Sprech- als auch Statistenrollen.

Was also braucht ein Schauspieler oder eine Schauspielerin, um bei den Schlossspielen mitzuwirken? «Den Willen, auf die Bühne zu gehen und gemeinsam etwas zu erschaffen», erklärt Vögeli. Mit dieser Bereitschaft und der Freude am Spielen könne man aus jedem etwas herausholen. Für Theateraffine, die nicht im Rampenlicht stehen wollen, gibt es weitere Aufgaben hinter der Bühne, im Nähatelier oder beim Bühnenbau engagieren.

Shakespeare auf Schweizerdeutsch

Adi und Ueli Blum übersetzen das Stück direkt aus dem Englischen in eine schwei-

SCHLOSSSPIELE FALKENSTEIN

Casting

Am Sonntag, 19. November von 13 Uhr bis 17.30 Uhr sowie Sonntag, 26. November von 10 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 17 Uhr finden im Gemeinderatssaal des Schlosshofs in Niedergösgen die Schauspieler-Castings statt. Mitmachen können Interessierte zwischen 12 und 99 Jahren. Geprüft wird ebenfalls im Gemeinderatssaal, der Probeplan wird an den Castings bekannt gegeben. Anmeldung für das Casting bis am 11. November unter kaethivoegeli@bluewin.ch oder 062 296 81 88. Auch Interessierte, die nicht zu den regulären Castingterminen erscheinen können, können sich melden.



Der Schlosshof dient auch 2018 wieder als Theater-Kulisse.

ARCHIV

zerdeutsche Fassung. Analog zu Shakespeares Stück wird auch in der schweizerdeutschen Version die selbe Versform verwendet. «Das gibt dem Stück etwas Ungeohntes und eine tolle Qualität», findet Käthi Vögeli. Bereits bei den letzten Schlossspielen 2016, an denen «Romeo und Julia» aufgeführt wurde, übersetzten Adi und Ueli Blum das Stück.

Auch die Musik soll im Stück einen hohen Stellenwert einnehmen. «Die Musik ist im Theater ein extrem wichtiges Gestaltungsmittel», so Käthi Vögeli. Der Oltner Musiker Fabian Capaldi komponiert diese eigens für die Niedergösgen Schlossspiele 2018. Das Ziel: Die musikalische Begleitung des Stücks soll wie Filmmusik wirken.

NACHGEFRAGT

Fasziniert von Shakespeares Brillanz

INTERVIEW: KELLY SPIELMANN

Sie übernehmen nächstes Jahr zum zweiten Mal die Regie der Schlossspiele. Gibt es etwas, das Sie dieses Mal anders machen?

Anders wird es sowieso, da es sich um ein neues Stück handelt. Ansonsten gibt es nichts, das ich ändern würde. Beim letzten Mal ist alles gut gegangen,

KÄTHI VÖGELI



Die freischaffende Theaterregisseurin übernimmt zum zweiten Mal die Regie der Niedergösgen Schlossspiele.

die Vorführungen haben viel Anklang gefunden.

Worum geht es im neuen Stück?

Shakespeares «Sommernachtstraum» handelt von einer leidenschaftlichen Sommernacht, die alles enthält, was das Leben ausmacht. Es wird eine zeitgemässe Inszenierung mit spannungsvoller Musik und Tanz, mit frechem Witz, verspielter Poesie und wilder Leidenschaft. Das Stück ist ein Verwirrspiel um Liebe und Vernunft, irgendwo zwischen Traum und Wirklichkeit.

Weshalb haben Sie sich mit «Ein Sommernachtstraum» erneut für ein Shakespeare-Stück entschieden?

Einerseits ist es die Faszination, die ich für Shakespeares Brillanz empfinde. Sie ist unübertroffen. Andererseits arbeiten die Übersetzer Adi und Ueli Blum exklusiv mit Shakespeare-Stücken. Auch lässt die Location nicht alle Stücke zu.

Was zeichnet den Schlosshof als Kulisse aus?

Der Fels im Schlosshof gefällt mir unglaublich. Deshalb habe ich die Blickrichtung für das Publikum geändert. Früher blickte das Publikum an eine Wand mit Tor, nun blickt es zum Felsen. Aber auch das Tor ist noch zu sehen. So wird das von Menschenhand Geschaffene mit der Natur verbunden, was für das Publikum neue Assoziationen zulässt und eine neue Atmosphäre kreiert.

Veteranenspiel mit prominentem Gaststar

Trimbach Mit Pepe Lienhard ist im Mühlemattsaal erneut ein international gefeierter Musiker zu bestaunen

VON EDGAR STRAUMANN

Der Mühlemattsaal in Trimbach ist so etwas wie die zweite Heimat des Veteranenspiels Kanton Solothurn geworden. Das kommt nicht von ungefähr, bietet doch dieser Saal idealste Voraussetzungen für besondere Anlässe. Zum dritten Mal nun in Folge darf das Veteranenspiel, unter der Leitung von Robert Grob, zu zwei ausserordentlichen Konzerten einladen. Vermochte vor zwei Jahren Trompeterlegende Walter Scholz ein grosses Publikum zu begeistern, war es letztes Jahr die Sopranistin Noëmi Nadelmann, welche ebenfalls an zwei Auftritten den Saal bis auf den letzten Platz zu füllen vermochte. Das dürfte auch in diesem Jahr nicht anders sein. Unter dem Motto «Wir schenken Musik» wird der bekannteste und beliebteste Bandleader der Schweiz, Pepe Lienhard, zusammen mit dem Veteranenspiel Kanton Solothurn, am Galakonzert von Dienstag 28. November 19.30 Uhr und am Mittwoch, 29. November am «Konzert um 3» um 15 Uhr zu hören sein.

Pepe Lienhard braucht kaum besonders vorgestellt zu werden. Er, der schon mit Sammy Davis jr. und Frank Sinatra aufgetreten ist und während vielen Jahren seinen leider allzu früh verstorbenen Freund Udo Jürgens auf



Pepe Lienhard (hier mit der Swiss Army Big Band) und das Veteranenspiel Kanton Solothurn geben zwei Konzerte in Trimbach.

HANSPETER BÄRTSCHI/ARCHIV

Tourneen und Konzerten begleitet hatte, wird zweifelsohne auch die Besucher in Trimbach begeistern. Genauso wie er mit der Swiss Army Big Band als Band Leader während mehr als einem Jahrzehnt aussergewöhnliche Erfolge feierte.

Die bevorstehenden Konzerte werden zudem bereichert mit Gabi Grob als zugedatete Sängerin und Walter Grob als Solist auf dem Xylofon. Beide

sind in Wangen bei Olten beheimatet. Selbstverständlich wird auch die Tambourengruppe, unter der Leitung von Hans Luterbacher, wieder mit tollen Rhythmen für Stimmung sorgen.

Platzreservation unerlässlich

Der Grossandrang der beiden letzten Jahre, zahlreiche Besucherinnen und Besucher fanden keine Plätze mehr, hat den Veranstalter veranlasst, nach

einer zufriedenstellenden Lösung zu suchen. Obschon auch diesmal kein Eintrittsgeld zu entrichten ist, sondern bloss eine Kollekte erhoben wird, können Plätze reserviert werden. Im Internet können unter www.konzert-um-3.ch Tickets gratis vorbelegt und ausgedruckt werden. Wer diese Möglichkeit nicht hat, kann Plätze telefonisch unter 062 849 44 36 (Hans Beer) reservieren lassen. Es wird eine Eingangskontrolle durchgeführt. Nur wer im Besitze einer Platzkarte ist, findet Einlass.

Die Vorbereitungen auf die beiden Konzerte laufen auf Hochtouren. Das Veteranenspiel, bekanntlich das grösste Bläserorchester des Kantons mit seinen 80 Musikantinnen und Musikanten hat sich zusammen mit seinem Leiter Robert Grob in der Szene einen Platz erobert, den es zu verteidigen gilt. Natürlich auch die Tambouren werden alles andere als abseits stehen. Wir dürfen uns auf einen weiteren Grossanlass in der Region freuen.

Galakonzert mit dem Veteranenspiel Kanton Solothurn und den Gaststars Pepe Lienhard, Gabi Grob (Vocal) und Walter Grob (Xylofon). Di., 28.11. (19.30 Uhr) und Mi. 29.11. (15 Uhr) im Mühlemattsaal Trimbach. Reservation: www.konzert-um-3.ch

Dulliken

Die Bremer Stadtmusikanten im Kleinfeldschulhaus

«Die Bremer Stadtmusikanten» unter der Leitung von Heinz Schoenenberger kommen nach Dulliken. Die Stadtmusik Rheinfelden freut sich, Grimms berühmtes Märchen am kommenden Sonntag ins Kleinfeldschulhaus zu bringen. Es erzählt die Geschichte von Esel, Hund, Katze und Hahn auf ihrem Weg zu Stadtmusikanten im norddeutschen Bremen. Sie erleben dabei viel Spannendes und Wundersames mit überraschenden Wendungen. Die begleitende Vertonung für Bläserorchester von 2010 durch Angelo Sormani haucht der Geschichte besonders für Kinder im Alter zwischen 3 und 9 Jahren neues Leben ein und untermalt die Akteure und Geschehnisse bunt.

Mit Yvonne Wengenroth wurde eine schweizerdeutsche Märchen-Erzählerin gewonnen. Der Oltner Dirigent, Komponist und Trompeter Heinz Schoenenberger leitet seit 2016 die Stadtmusik Rheinfelden und hat auch die Leitung des Konzerts inne. Die Musikschulkommission Dulliken lädt Gross und Klein zum 40-minütigen Konzert ein. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. (MGT)

Die Bremer Stadtmusikanten 5. November, 15 Uhr, Aula Kleinfeldschulhaus Dulliken, Eintritt frei – Kollekte.